

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 118.

Mittwoch den 25. Mai 1870.

(167—1)

Nr. 688.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Leibnitz ist eine Adjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juni 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1870.

(168—1)

Nr. 689.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. provisorisch zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juni d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1870.

(170—1)

Kundmachung.

Ein in Schreibgeschäften schon eingewöhnter, der deutschen und slovenischen Sprache und Rechtschreibung vollkommen kundiger

Diurnist

findet Aufnahme bei diesem k. k. Landesgerichte, wo er sich bei der Expeditions-Direction anzumelden, und insbesondere auch sein tadellofes Vorleben nachzuweisen hat.

Laibach, am 24. Mai 1870

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(169—1)

Nr. 5105.

Kundmachung.

Montag am 30. d. M., Vormittag um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstraße unter **Kroisenegg**, dann in der **Tirnan** und

Dienstag am 31. d. M.,

auch Vormittag um 9 Uhr, die **Wiesen** unter **Tivoli** für dieses Jahr verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde auf den benannten Wiesen zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. Mai 1870.

(161—3)

Nr. 586.

Licitations-Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei der hiesigen königl. Tabakfabrik vorräthigen

Spagat-, Strick-, Drillich-, Hadern-, Bast- und Papier-Scarte,

so wie altes **Eisen** und andere **unbrauchbare Gegenstände**

am 31. Mai 1870

im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitations- und Vertragsbedingungen können sowohl bei den Finanz-Directionen in Laibach und Triest als auch bei der gefertigten Direction eingesehen werden.

Fiume, am 29. April 1870.

Königl. Tabakfabriks-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 118.

(835—3)

Nr. 519.

Erinnerung

an Barthelma und Amalia Majzon, Gertraud Ganthar geb. Brenze und deren unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird den Barthelma und Amalia Majzon, Gertraud Ganthar geb. Brenze und deren unbekannter Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Ganthar von Sauratz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen und Löschungsgestattung derselben von der im Realisten-Grundbuche der bestandenenen Herrschaft Lad sub Urb.-Nr. 5, Hs.-Nr. 10 in Sauratz vorkommenden Realität, sub praes. 5. März 1870, Z. 519, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juni 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Cojean Stranczi von Zdrja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Zdrja, am 12ten März 1870.

(646—3)

Nr. 738.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lujia Jenko, Alex Basaj, Dr. Grobath und Dr. Mathias Burger und deren allfällige gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Lujia Jenko, Alex Basaj, Dr. Grobath und Dr. Mathias Burger und deren allfälligen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Basaj von Suha Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger Satz- und Superjakposten auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 779 vorkommenden Hube Conf. Nr. 55 zu

Oberfernitz, sub praes. 15. Februar 1870, Z. 738, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. 3 Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Februar 1870.

(753—3)

Nr. 1353.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Martin, Urban und Maria Rakove oder ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Martin, Urban und Maria Rakove oder ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rakove von Rakovca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Ehrenau sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Ganzhube mit dem Uebergabevertrage vom 7. Jänner 1819 versicherten Forderungen, und zwar für Ursula und Maria Rakove à pr. 400 fl., für Martin Rakove pr. 200 fl., für die Eheleute Urban und Maria Rakove à pr. 150 fl. und der Unterhalts-Rechte, sub praes. 22. März 1870, Z. 1353, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Golob von Strojice als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1870.

(1019—3)

Nr. 1402.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Lokajnar von Haselbach, derzeit in Agram, durch den Machthaber Johann Irlic von Gurksfeld, gegen Johann Lokajnar von Haselbach wegen aus dem Verleiche vom 1ten Juni 1869, Z. 3984, schuldiger 116 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectif.-Nr. 302/2 und ad Thurnamhart sub Verg.-Nr. 134 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14ten März 1870.

(1117—3)

Nr. 760.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Eppich von Kulendorf Hans-Nr. 9, Bezirk Gottschee, gegen die Eheleute Josef und Anna Skufca von Schwörz Haus-Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1864, Z. 884, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 280

vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1026 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juni,

4. Juli und

3. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagssatzung in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. März 1870.

(656—3)

Nr. 1099.

Erinnerung

an Jakob Kosir, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Jakob Kosir, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Bosc von Reifnitz Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Satzpost pr. 160 fl. C. M. aus der Schuldobligation vom 7. Juli 1817, sub praes. 7. März 1870, Z. 1099, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr k. k. Notar Johann Arko von Reifnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten März 1870.